



»Von 1973 bis 1975 war ich dienstlich in Jerusalem tätig. Diese Zeit war für mich geprägt von vielen Begegnungen mit Menschen, die unterschiedlichen Religionen und Strömungen angehören. Nach meiner Rückkehr kam ich (beim Frankfurter Kirchentag von 1975) zur AG. Begegnungen sind mir wichtig: vor Ort, in der Region und in Israel. Als Ergänzung dazu betreibe ich ›Theoriebildung‹. Mein Hauptinteresse gilt der philologischen Erforschung der synoptischen Evangelien, um die (sprachliche) Textgeschichte für die (religiöse) Entwicklungsgeschichte fruchtbar zu machen.«